

Warum ich mir so gerne in die Hose mache... - von Tom - Per Mail erhalten - 12/2010
Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - Dezember 2020

Ich will dir erzählen wie es bei mir dazu kam, warum ich mir so gerne heute noch in die Hose scheiße. Ich bin der Tom und komme aus Berlin-Spandau und bin 24 Jahre jung. In die Szene gehe ich zwar auch, aber nicht sehr oft. Ich weiß zwar das ich auf Kerle stehe, nur habe ich nicht immer den Mut diese Machotypen anzumachen.

Doch ich will dir ja sagen, wie es dazu kam, dass ich so gerne in die Hose mache. Eigentlich begann auch alles noch ganz normal. Als Kleinkind, da gab es auch nur die Toilette bei uns Zuhause, die eben wie üblich sich im Bad befindet. Auf die bin ich auch meist gegangen, als ich es gelernt hatte, wie man das macht. Aber auch nicht immer, denn man kennt es doch, wenn man gerade ganz dringend muss, ist garantiert schon jemand anderes im Bad. Also muss man es einhalten, bis es frei ist, oder wenn es eben, so wirklich dringend ist, sucht man nach einer anderen Möglichkeit zu pissen. Noch schlimmer ist es, wenn man nicht nur pissen muss, sondern auch Kacken. Über eine nasse Unterhose habe ich mir sowieso nie Gedanken gemacht. In die pinkelte ich ohnehin so oft, dass die eben schon pissgelb waren. Und wenn ich nun in der Notlage war, kacken zu müssen, entschied ich sehr oft in die Hose zu kacken. Wenn die Hose danach randvoll war hatte ich ja eine Ausrede, warum ich mir in die Hose gemacht habe. Das Klo war doch besetzt! Fortan machte ich mir Zuhause immer öfters in die Hose. – Zuhause war es doch auch nicht so schlimm. Doch besonders gefällt es mir nicht auf fremde Toiletten zu gehen, wenn ich einen absetzen muss und so war es auch damals im Kindergarten. Ich hob mir lieber immer alles für Zuhause auf, wo ich meine Ruhe hatte, keiner an der Tür steht und wartet und keiner laut ist. - So war es dann auch mal. Ich musste schon den ganzen Tag, da es mal wieder leckeren Milchreis gab und der mich besonders vollmacht, weil ich dann so viel esse... - So wie es war, hatten meine Eltern mal wieder beide Spätdienst und ich wurde erst kurz nach 18 Uhr abgeholt. - Im Kindergarten wartete ich nun gespannt auf meine Eltern und wischte mir immer wieder den Schweiß von der Stirn, da der braune Klumpen endlich mal aus meinem Loch wollte. Die Frau aus dem Kinderhort, hat das aber nicht beachtet. Die anderen Kids meldeten sich, wenn sie müssen...

Ich konnte es dann doch nicht mehr halten und lies es einfach fallen. Heißt: ich stellte mich etwas breitbeiniger hin, schaute so gelangweilt wie möglich. Wie ich es von Zuhause so gewohnt bin, quetschte sich der braune Matsch mit voller Wucht in meinen Boyslip und es entstand an meiner Jogginghose eine immergrößer werdende Kackbeule. Im ersten Moment war es mir sichtlich peinlich, im zweiten Moment allerdings war ich auch froh endlich diese Masse loszuwerden. - Als meine Eltern dann ca. 5 Minuten später am Kindergarten ankamen, habe ich ihnen das natürlich auch erzählt. Ich stieg also in unser Auto ein, noch immer mit dem riesen Batzen an meinem Arschloch und setzte mich auf den Kindersitz, wo die weiche braune Kackwurst sich nun nach rechts und links einen weg suchte. Es war schön weich am Arsch und irgendwie gefiel es mir auch nur ein bisschen, denn eigentlich fand ich es total eklig. - Nur geschah dann nichts mehr. Zuhause machte mich Mutter sauber und ich bekam eine saubere Hose an und durfte noch was spielen...

So hat das bei mir angefangen, nun möchte ich euch sagen wie es bei mir so weitergeht. - Mit der Zeit entwickelte sich bei mir ein Fetisch für Sporthosen aus Nylon, sowie engen Slips und Pants. Ich fand diesen Stoff absolut Geil, schön weich und es raschelt auch ein bisschen. Ich zog mir meistens einen engen Slip an und dann die Sporthose darüber. Legte ein Kissen auf mein Bett und rieb mich so in meiner Hose ab, bis ich endlich abspritzte. - Dann ein paar Jahre später.

Ich war nun bereits 18 und wußte, ich stehe auf Jungs. Wo ich auch einige hatte, mit denen ich mich wichste. Aber mehr noch nicht. Nur für nun, da suchte ich etwas, um es mir richtig geil zu besorgen. Da fing das bei mir wieder an. Nur diesmal mit Radlerhosen, Skinsuits und alles was aus Lycra, Nylon oder Spandex besteht. - Ich kaufte mir etliche Badehosen und wichste immer wieder in diese rein. Meistens stellte ich mich früh noch vor den Spiegel, drehte die Badehose um und wichse so in den Arschbereich, so dass ich es, wenn ich die Hose wieder anziehe möglichst viel Rotze an meiner Kimme habe.

Eines Tages, kam ich von der Arbeit heim und musste wirklich sehr nötig aufs Klo um einen Kackklumpen abzulassen. Spontan bekam ich Lust, es nicht normal ins Klo zu kacken. Ich hatte, weil ich es so geil fand, sowieso gerade einen meiner Skinsuits aus Lycra an. Normale Unterhose habe ich nicht! Ich stand vor der Tür, versuchte aufgeregt den Schlüssel rein zu stecken,... hab noch den Falschen erwischt und da geschah es mir. Ich entspannte und habe der Kacke, die weite Welt gezeigt. Sie bahnte sich den Weg aus meinem jungfräulichen engen Arschloch in den engen Skinsuit und hörte gar nicht mehr auf größer zu werden. Ich bemühte mich auch nicht mehr es einzuhalten. Im Gegenteil! Ich blieb stehen und kackte als wäre es ganz normal vor der Wohnungstür zu stehen und in die Hose zu kacken. Wie alles in der Hose drin war, war ich auch völlig erleichtert. Schloss dann endlich die Tür auf und betrat die Wohnung. Beim Laufen bemerkte ich, wie der inzwischen riesige Scheißhaufen in meinem Skinsuit hin und her wackelte und es gefiel mir. Ich lief noch einige Runden hin und her, bis ich mich schließlich schon mit einer riesigen Latte einfach mal auf meinen Stuhl setzte. Ich merke wie die Scheiße sich in alle Richtungen verteilte und ich wurde immer geiler. Ich setze mich auf den Badewannenrand, so dass ich es noch mehr verwischen konnte. Ein unbeschreibliches Gefühl machte sich breit. Ich drückte in der Hoffnung es kommt noch mehr, aber es kam nichts mehr. Ich war leer und der riesige Brocken hat sich richtig geil in meinem blauen Lycra-Anzug verteilt. Ich zog danach meine Sporthose aus, den Lycra-Anzug behielt ich noch an und zog mir meine Radlerhose mit Trägern an. Diese ist auch ziemlich eng, damit nahm ich mir dann ein Kissen und rammte es so lange vorne gegen meinen harten Penis, bis mein Anzug und die Radlerhose voller Wichse war. Diese Lycrasachen habe ich danach auch nur grob sauber gemacht. Die Kacke, als sie trocken war, klopfte ich ab. Und der Wichsfleck vorne auf der Hose, der sah nun mal besonders geil aus...

Heute nutze ich es voll aus und warte richtig gespannt drauf bis ich mich wieder entleeren kann. Meistens ziehe ich mir meine Radlerhose an, T-Shirt und Sporthose über und tue so als, ob ich den Müll runter bringe. Beim Treppen laufen drück ich den Batzen richtig in die Hose und verschmiere ich es letztendlich schön, bis auch Rücken und Bauch voller Scheiße sind. Wenn die Scheiße schön weich ist, umschlinge ich damit meinen Schwanz und rubbel so lange an meinem Kolben bis ich endlich abspritze. Vielleicht erzähle ich noch mal etwas von dem in die Hose machen. Heute noch nicht, ein anderes mal...